

Leitkonstanten des DRK Wohnen und Pflege am Ehrenhain

Im DRK Wohnen und Pflege am Ehrenhain sind folgende, aus dem christlich-humanistischen Menschenbild entwickelte, ethische Leitkonstanten gültig:

- *Jedes menschliche Leben hat einen Wert in sich. Der Wert und die Würde eines jeden Menschen sind absolut und unantastbar, unabhängig von Alter, Krankheit, körperlicher oder geistiger Behinderung, persönlichen Fähigkeiten und Grenzen.*
- *Jeder Mensch ist einzigartig und vereinigt in seiner Ganzheit physische, psychische, soziale und religiöse Ansprüche und Bedürfnisse.*
- *Jeder Mensch ist Träger besonderer Eigenschaften und Fähigkeiten, er verfügt über ein hohes Maß an Freiheit und Selbstbestimmung und hat Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Umwelt.*

Auf der Basis dieser Leitkonstanten gelten für die Mitarbeiter folgende Handlungsgrundsätze:

- *Die Achtung und die Wahrung der Personenwürde des Menschen sowie die Unterstützung und Förderung seiner Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung stehen im Mittelpunkt der Betreuung und sind ausschlaggebend bei allen Entscheidungen. Damit erfolgt eine maximal mögliche Orientierung an den Interessen und Bedürfnissen der Bewohner.*
- *Die pflegerische Beziehung gestaltet sich als respektvolles Miteinander zwischen den Bewohnern und den Mitarbeitern.*
- *Die Betreuung und Pflege von Menschen erfolgt unabhängig von Ihrem religiösen Bekenntnis, ihrer Weltanschauung, ihrer kulturellen Herkunft und ihrer sozialen Stellung.*

Unser Pflegeverständnis ist eingebunden in die Grundaufgaben der Altenpflege:

- *wir achten auf die Würde des alten, behinderten, hilfsbedürftigen und kranken Menschen und respektieren seine Persönlichkeit und Individualität,*
- *wir pflegen und betreuen entsprechend seiner Bedürfnisse und wollen für unsere Bewohner in unserem Hause ein Klima schaffen, indem Sicherheit und Geborgenheit für alle Menschen erlebbar wird,*
- *wir wollen die Selbständigkeit durch aktivierende Pflege bewahren und fördern, somit ein Leben in der Gemeinschaft ermöglichen,*
- *wir wollen unsere Einrichtung für Angehörige, Freunde und gesellschaftliche Gruppen offen halten, Isolation und Entfremdung vermeiden sowie persönliche und gesellschaftliche Bindungen erhalten,*
- *wir beraten in gesundheitlichen Fragen und veranlassen Hilfe und Förderung zur Verbesserung oder Erhaltung des gesundheitlichen Befindens,*
- *wir helfen und geben Beistand bei der Auseinandersetzung mit Krankheit, Behinderung und Sterben,*
- *wir ermöglichen dem alten Menschen ein würdiges und ruhiges Sterben,*
- *wir praktizieren einen freundlichen, achtungsvollen Umgangstil und arbeiten kooperativ mit anderen Versorgungsbereichen zusammen,*
- *wir arbeiten nach einem einheitlichen Pflegekonzept und bewahren unsere Unabhängigkeit, indem wir Pflegekonzept und Wirtschaftlichkeit ständig überprüfen und verbessern,*
- *wir kooperieren mit anderen Instituten der Altenpflege und Bildungsstätten und vermitteln unser Wissen und Können Schülern und Auszubildenden,*
- *wir leisten als Mitarbeiter eigenverantwortlich unseren Beitrag zu Verbesserung unseres professionellen Tuns – eigene Bildung, interne Schulungen und externe Weiterbildungsangebote sind für uns wichtig,*
- *wir überprüfen und aktualisieren ständig unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung, entwickeln unser Qualitätshandbuch weiter und arbeiten in Qualitätszirkeln mit.*

Hilfe soviel wie nötig,

Selbstbestimmung soviel wie möglich,

Pflege mit Respekt und Würde

Dateiname	Datum:	Ersteller:	Version:	Freigabe:	Seite
II.2.2_Leitkonstanten_WuP	04.05.2017	QB	2.0	EL_WuP	2 von 2